

Themenfelder der Förderbekanntmachungen zum themenspezifischen Bereich neue Versorgungsformen 2016 – 2023

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 8. April 2016

- Versorgungsmodelle in strukturschwachen oder ländlichen Gebieten
- Modellprojekte zur Arzneimitteltherapie sowie Arzneimitteltherapiesicherheit
- Versorgungsmodelle unter Nutzung von Telemedizin, Telematik und E-Health
- Versorgungsmodelle für spezielle Patientengruppen:
 - ältere Menschen
 - Menschen mit psychischen Erkrankungen
 - pflegebedürftige Menschen
 - Kinder und Jugendliche
 - Menschen mit seltenen Erkrankungen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 11. Mai 2016

- Modelle mit Delegation und Substitution von Leistungen
- Auf- und Ausbau der geriatrischen Versorgung
- Verbesserung der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Förderung der Gesundheitskompetenz
- Versorgungsmodelle für Menschen mit Behinderungen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 20. Oktober 2017

- Sozialleistungsträgerübergreifende Versorgungsmodelle
- Krankheitsübergreifende Versorgungsmodelle
- Versorgungsmodelle für spezifische Krankheiten/Krankheitsgruppen
- Versorgungsmodelle für vulnerable Gruppen
- Versorgungsmodelle mit übergreifender und messbarer Ergebnis- und Prozessverantwortung
- Modelle zur Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und –prozessen

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 19. Oktober 2018

- Versorgungsformen zur Weiterentwicklung einer sektorenunabhängigen Versorgung
- Innovative Modelle zur Stärkung der regionalen Gesundheitsversorgung
- Telemedizinische Kooperationsnetzwerke von stationären und ambulanten Einrichtungen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung
- Versorgungsmodelle unter Nutzung der Telematikinfrastruktur

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 12. Dezember 2019

- Altersmedizin – Neue Wege und Strukturen für die Versorgung der Zukunft
- Innovative Ansätze der Kooperation zwischen den Versorgungsebenen für strukturschwache Regionen
- Digitale Transformation – Lösungen zur Weiterentwicklung der Versorgung
- Innovative Präventionsansätze für Menschen mit Behinderung

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 26. Juni 2020

- Weiterentwicklung von Versorgungsstrukturen und -prozessen
- Versorgungsmodelle für Regionen mit besonderen Strukturanforderungen
- Integration und Vernetzung rehabilitativer Maßnahmen zur Steigerung des Behandlungserfolgs von GKV-Leistungen
- Versorgungsmodelle zu Patientenpfaden
- Datengestützte Versorgungsmodelle für Menschen mit chronischen Erkrankungen in der ambulanten Versorgung

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 17. März 2021

- Weiterentwicklung der Versorgung durch Digitalisierung
- Interdisziplinäre oder sektorenübergreifende Versorgungsnetzwerke und -pfade
- Psychotherapeutische Versorgung vulnerabler Gruppen
- Prävention und Versorgung von schweren psychischen Erkrankungen
- Lehren aus der Covid-19-Pandemie für die Weiterentwicklung der Versorgung
- Ein guter Start ins Leben durch eine vernetzte Versorgung

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 03. März 2022

- Interdisziplinäre Versorgungsangebote und geeignete Angebote im Bereich der Sekundär- und Tertiärprävention für Patientinnen und Patienten mit komplexem Versorgungsbedarf
 - Besondere Versorgungssituationen von Menschen mit schweren und chronischen Erkrankungen oder mit komplexen Behinderungen und/oder kognitiven Einschränkungen
 - Stärkung der Sekundär- und Tertiärprävention sowie der medizinischen Versorgung für chronisch kranke Kinder und Jugendliche
- Neue Versorgungsformen zur Entlastung von Pflegefachkräften
- Einbindung von digitalen Technologien im Versorgungsalltag
- Digitalisierung in der Heilmittelerbringung
- Sozialraumbezogene Versorgungsmodelle unter Einbeziehung der kommunalen gesundheitsbezogenen Daseinsvorsorge
- Stärkung der hausärztlichen Versorgung
- Versorgungsmodelle für Kinder und Jugendliche

Themenfelder der Förderbekanntmachung vom 02. März 2023

- Modelle zur Stärkung der evidenzbasierten Versorgungsgestaltung
- Kooperative und interprofessionelle Versorgungsmodelle mit weiterentwickelter Aufgabenteilung zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen und Leistungserbringern
- Modelle zur Vermeidung, Verminderung und Verzögerung von Pflegebedürftigkeit
- Neue Versorgungsformen zur Stärkung und Entlastung pflegender An- und Zugehöriger
- Modelle zur Verbesserung der Versorgung von chronisch Erkrankten mit hohem Versorgungsbedarf in schwächer versorgten Gebieten
- Optimierung der Schnittstellen und Zusammenarbeit zwischen der gesetzlichen Krankenversicherung und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst in der Prävention und Gesundheitsversorgung